

Gliederung
Vorträge Vorstandsschulung Goßmannsdorf / Oberstreu-Mittelstreu
25.10.2014

„Die Schwerpunkte der Fortbildung“ (Überblick)

Mair

1. Regelablauf eines Verfahrens
/

2. Zielsetzung Dorferneuerung
2 – 21

(Waldmann)

- Motivation der Bürger, Bewußtseinsbildung
- Verbesserung der innerörtlichen Verkehrsverhältnisse
- Sanierung und Renaturierung von Gewässern
- Verbesserung des Ortsbildes
- Förderung der Dorfgemeinschaft und Dorfkultur
- Energiewandel
- Nahversorgung, Demografie
- Innenentwicklung
- Erhalt ortsbildprägender Bausubstanz
- Bodenmanagement
- Private Bauvorhaben

3. Stellung der Teilnehmergeinschaft,
22 – 26

Bürger, Arbeitskreise, Gemeinderat

(Waldmann)

- Chancen und Risiken einer aktiven Bürgerbeteiligung
- Träger der Dorferneuerung
- Zusammenarbeit TG – Gemeinderat

4. Planung von Baumaßnahmen im Dorf
27 – 47

(Mair)

- Klären der Aufgabenstellung
- Vorentwurfsplanung (Beispiele für Varianten)
- Entwurfsplanung
- Anhörungstermin, planrechtliche Behandlung
- Beispiel für Vernetzungen im Dorf
- Allgemeines (Fazit)

Von der Planung zum Ausbau

**48 – 52
(Mair)**

- Zeitschiene

Investition und Förderung von öffentlichen und gemeinschaftlichen Anlagen 53 – 84
(Waldmann)

- DorfR
- viele Beispiele
- aktuelle Förderhöchstsätze
- Förderung privater Maßnahmen
- abgestufte Förderung in der Dorferneuerung (Finanzkraft der Gemeinde)
- Spezialfälle (ILE, Demographie)

Landschaftspflege in der Dorferneuerung 85 – 110

- Beispiele
- Bäume und Leitungen: Abstände, Schutzmaßnahmen
- Bepflanzung in Eigenleistung schafft Akzeptanz und Identität

Gewässer in der Dorferneuerung 111 – 151

- Vorschriften
- Beispiele für Maßnahmen am Gewässer in der Dorferneuerung
- Brunnen
- Bodenmanagement durch Verhandlungen und Vereinbarungen
- Fazit

ggfs. Private Maßnahmen (Landesgartenschau Kitzingen)